

Vorlagennummer: 0347/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Antrag Verkehrsentlastung im Wohngebiet nördlich der Ebene II während der Sperrung der Rampe B54

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

Gremium	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr (Entscheidung)	30.04.2026	Ö

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah ein Konzept zur Verkehrsentlastung im Wohngebiet nördlich der Ebene II während der Sperrung der Rampe B54 vorzulegen.

In diesem Konzept sollen Maßnahmen wie Einbahnstraßenregelungen, einseitige Parkverbote und gegebenenfalls weitere verkehrsregelnde Maßnahmen geprüft und vorgeschlagen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten zu ermitteln und einen Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Sachverhalt

Die geplante Sperrung der Rampe B54 wird voraussichtlich zu einer erheblichen Verkehrszunahme im Wohngebiet nördlich der Ebene II führen. Die dortigen Straßen sind so schmal, dass bei beidseitig parkenden Fahrzeugen keine Begegnungsverkehre möglich sind. Dies betrifft insbesondere die Zuwegung zum St.-Josefs-Hospital mit Notaufnahme, eine Grundschule und eine Kita. Auch der Busverkehr würde durch zunehmende Begegnungsverkehre ohne Ausweichmöglichkeit erheblich beeinträchtigt. Um die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität der Anwohner*innen zu gewährleisten, sind dringend Maßnahmen zur Verkehrsentlastung erforderlich. Durch gezielte Regelungen wie Einbahnstraßen und Parkverbote kann der Verkehr besser gesteuert und die Belastung für das Wohngebiet reduziert werden.

Anlage/n

1 - B90_Grüne_§6_Antrag_Konzept_Verkehrsentlastung_nörtl.Ebene2 (öffentlich)

An den Vorsitzenden
des SteA der Stadt Hagen

0347/2026 STEA 30.04.2026

Jürgen Klepper

- Im Hause –

16.04.2026

Antrag „Verkehrsentlastung im Wohngebiet nördlich der Ebene II während der Sperrung der Rampe B54“

Sehr geehrter Herr Klepper

wir bitten gem. §6 (1) GeschO um Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung des SteA am 30.04.2026.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah ein Konzept zur Verkehrsentlastung im Wohngebiet nördlich der Ebene II während der Sperrung der Rampe B54 vorzulegen. In diesem Konzept sollen Maßnahmen wie Einbahnstraßenregelungen, einseitige Parkverbote und gegebenenfalls weitere verkehrsregelnde Maßnahmen geprüft und vorgeschlagen werden.

Finanzielle Auswirkungen: Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten zu ermitteln und einen Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Begründung

Die geplante Sperrung der Rampe B54 wird voraussichtlich zu einer erheblichen Verkehrszunahme im Wohngebiet nördlich der Ebene II führen. Die dortigen Straßen sind so schmal, dass bei beidseitig parkenden Fahrzeugen keine Begegnungsverkehre möglich

sind. Dies betrifft insbesondere die Zuwegung zum St.-Josefs-Hospital mit Notaufnahme, eine Grundschule und eine Kita. Auch der Busverkehr würde durch zunehmende Begegnungsverkehre ohne Ausweichmöglichkeit erheblich beeinträchtigt. Um die Verkehrssicherheit und die Lebensqualität der Anwohner*innen zu gewährleisten, sind dringend Maßnahmen zur Verkehrsentslastung erforderlich. Durch gezielte Regelungen wie Einbahnstraßen und Parkverbote kann der Verkehr besser gesteuert und die Belastung für das Wohngebiet reduziert werden

Mit freundlichen Grüßen

Heike Heuer

Ausschussmitglied

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN